



Antje Wagner

## VAKUUM

Gulliver 2014 • 377 Seiten • 8,95 • ab 16 • 978-3-407-74494-4

★★★★(★)

*„Liebe Kora, du bist die Sonne, die nicht untergeht. Sprich mit Fallersleben.“*

Diese kurze und zunächst nichtssagende Nachricht ist der erste private Brief, den die sechzehnjährige Kora während ihrer zweijährigen Haftstrafe bekommt. Sie ärgert sich, dass sich scheinbar jemand einen Witz mit ihr erlaubt, aber eines lässt sie nicht los: Der Schreiber nennt sie Kora. Eigentlich heißt sie jedoch Viktoria, Kora ist der Name, den sie sich selbst gegeben hat und von dem niemand etwas weiß. Durch Zufall erkennt sie, dass die Nachricht verschlüsselt ist und eine Warnung enthält.

Neben Kora lernt der Leser nach einander Hannes, Tamara, Alissa und Leon kennen, die in verschiedenen Regionen Deutschlands leben und sich (mit Ausnahme der Geschwister Alissa und Leon) bisher nicht kannten. Der Leser merkt schnell, dass sie alle Geheimnisse haben, dass in ihrer Vergangenheit etwas geschehen ist, was ihr Leben geprägt oder komplett verändert hat. Was diese Geschehnisse waren, erfährt man erst nach und nach, genau wie man von Kora zu Beginn nicht weiß, weshalb sie in Haft sitzt. Stückweise baut sich eine Verbindung zwischen den fünf Jugendlichen auf, sie treffen aufeinander und müssen gemeinsam herausfinden, was um sie herum geschieht, denn am 17. August ist plötzlich alles anders...

Es ist nicht einfach, den Inhalt dieses Romans zu beschreiben, ohne zu viel von der spannenden und mysteriösen Geschichte zu verraten. Leider verrät der Klappentext viel zu viel von der Handlung: Was dort bereits im zweiten Satz verkündet wird, finden die Teenager erst nach und nach heraus und gerade ihre Unsicherheit zu Beginn und die verschiedenen Theorien, die sie aufstellen, sind sehr interessant.

Und so lässt sich auch bis zum Ende nicht eindeutig klären, ob es sich um einen Fantasyroman handelt oder nicht. Es erscheint alles so real und doch gibt es zum Ende hin immer mehr Szenen, die nicht mit Logik erklärt werden können. Die finale Lösung ist spannend und ungewöhnlich zugleich, zudem regt sie zum Nachdenken an, ohne dass sie moralisierend wirkt. Der Leser erkennt, dass die Figuren durch vergangene Erfahrungen verbunden sind und dass sie selbst den Schlüssel für ihre Zukunft in den Händen halten und benutzen müssen! Die ständig wechselnde Perspektive ist ebenfalls gut umgesetzt, auch sprachlich.

**Vakuum** ist ein faszinierender Roman, der mit den Erwartungen des Lesers spielt und dabei Figuren zeigt, die durch ihren lebensnahen Charakter authentisch wirken und überzeugend können. Die Spannung hält sich bis zur letzten Seite, um die Geschehnisse dann ganz anders als gedacht zu lösen. Sehr empfehlenswert!